

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 4

Artikel: Elixiere des Teufels
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Ortsbürgergemeinde von Baden hat beschlossen, bei Zwillingsgeburten dem Vater 25 Flaschen Bürgerwein zu schenken.

Alemol wäni hindinderelueg sind wider mee im Wägägeli!

Bosheiten über die Diplomatie

Wozu brauchen viele Diplomaten die Sprache, wenn sie keine Gedanken zu verbergen haben?

Julius Stettenheim

+

Diplomatie ist die Kunst, den andern glauben zu machen, daß man glaubt, was man nicht glaubt.

+

Ein diplomatisches Geheimnis ist, was die Delegierten voneinander denken.

«Christian Science Monitor»

+

Ein Diplomat ist ein Mann, der niemals den Geburtstag seiner Frau vergißt, wohl aber ihr Geburtsjahr.

+

Diplomatie ist Keepsmling mit dem Dolch im Gewande.

+

Diplomatie ist, was einen alten Mann davon abhält, eine jugendlich aussehende Dame mit rosigen Wangen daran zu erinnern, daß sie einmal als Kinder zusammen gespielt haben.

+

Ein Diplomat ist ein Mann, der seine Frau zu überzeugen versteht, daß Pelzmäntel dick machen. Mitgeteilt von N.

Kleine Geschichte aus England

Der Pfarrer einer ost-englischen Gemeinde fand kürzlich vor der Pfarrei einen toten Esel. Er war natürlich sehr ungehalten darüber, und schrieb die Schuld Zigeunern zu, die in der Nähe ihr Lager aufgeschlagen hatten. Er schrieb empört an die Gemeindebehörde, was sie (die Behörde) im Sinne habe, mit dem Esel zu machen.

Der Gemeindegeschreiber bedauerte den Zwischenfall, machte aber den Pfarrer darauf aufmerksam, daß es seine Pflicht sei, die Toten der Pfarrei zu begraben.

Der Pfarrer, gleichfalls schlagfertig, antwortete, er wisse es sei dem so, aber, fügte er bei, es sei üblich, zuerst die Hinterbliebenen zu benachrichtigen ...

U. W.

Greuelchen

In der Fortbildungsschule fragte uns der Lehrer während einer Staatskunde-stunde: Was heißt UNO?, worauf ein Schüler antwortete: Unordnung. R. B.

Elixiere des Teufels

Versenk' in ein Meer von Lügen ein Quantlein Wahrheit hinein und preise in vollen Zügen die Mischung als köstlichen Wein, so werden sich Scharen finden, noch ehe dein Trugwerk dich freut, es gläubig der Welt zu verkünden als Wahrheit - - - sogar unter Eid.

F. Sch.

Wetter-Prognose

gültig bis ... auf weiteres.

Obschon sich das Hoch versteift hat (in der Lebenshaltung), behauptet sich daneben hartnäckig ein ausgesprochenes Tief (im Porte-monnaie).

Lokale Störungen über Obwalden mit stürmischem Föhn bei Sarnen und Alpnach. Im Berner Jura konträre Winde um Moutier, wie auch im Aargau. H. F.

